Objekt:	VEB Osthafenmühle Berlin
Museum:	Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de
Sammlung:	Mehlsackanhänger, Sackanhänger in der DDR, VEB Osthafenmühle Berlin
Inventarnummer:	5 SAH/O 002

Beschreibung

Der rechteckige Mehlsackanhänger ist auf beigefarbener Pappe gedruckt. Die Schrift ist in hellgrüner Farbe gehalten. Die Gewichtangabe „75 kg netto“ findet sich im oberen Teil des Mehlsackanhängers an beiden Seiten des Loches zur Aufhängung. Darunter findet sich die Produktangabe „Bärenmarke“ in roter Schrift. Im mittleren Teil finden sich die Produktangabe „Roggenmehl Type R 997“, die Waren-Nr. sowie die Feuchtigkeitsangabe „Nicht über 15% Feuchtigkeit“. Die Produktionsstätte mit dem roten Logo ist im unteren Teil zu finden.

Die Osthafenmühle hat eine lange Tradition. Bereits im 17. Jahrhundert befanden sich an dieser Stelle zahlreiche Mühlen. 1886/87 errichtete Blumberg & Schreiber eine Roggenmühle mit Silo und Maschinenhaus. 1892/93 entstand die Weizenmühle Carl Salomon & Co., die durch die Dresdener Maschinenbauanstalt und Maschinenfabrik Gebr. Seck eingerichtet wurde. Es erfolgten im Laufe der Jahre mehrere Anbauten und Neubauten. 1936 wurde die Firma in "Osthafenmühle AG" umbenannt. Nach der starken Beschädigung im Zweiten Weltkrieg wurde die Osthafenmühle in den 1950er Jahren wieder in Betrieb genommen. Seit 1975 gehörte der VEB Osthafenmühle zum VEB Getreidewirtschaft mit mehreren Teilbetrieben. Dazu gehörte die Roggen- und der Weizenmühle, die Schälmühle für Haferflocken, Reis und Gerstengraupen, ein Getreidespeicher und andere Produktionsstätten.

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe
Maße:	7,00 x 5,00 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	Vor 1975
	wer	VEB Osthafenmühle
	wo	Berlin

Schlagworte

- Getreide
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Roggen
- Warenkennzeichnung